
Kostenrechnung I

Einführung Mit

Fragen Aufgaben E

Einführung in die Organisation der Produktion
Kostenrechnung

Deckungsbeitragsrechnung

Host Bibliographic Record for Boundwith Item
Barcode 30112118442471 and Others

Kosten- und Leistungsrechnung in
Krankenhäusern

Kostenrechnung I.

Angebotspreisbestimmung für das
kundenindividuelle Projektgeschäft

Kostenrechnung I

Einführung einer Controlling-Konzeption in einem
Handelsunternehmen

Kostenrechnung für Arztpraxen

Einführung in die Kostenrechnung einer
Bauunternehmung

Dr. Gablers Wirtschafts-Lexikon

Kostenrechnung I.

Betriebswirtschaft für Techniker

Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Service - ein strategischer Erfolgsfaktor von
Industrieunternehmen?

Buchführung und Jahresabschluss

Activity-Based Costing und

Prozeßkostenrechnung
Arbeitsbuch „Kostenrechnung“
Die Abgrenzungsrechnung
Kontenrahmen als Mittel der Betriebssteuerung
Industriebetriebslehre — Arbeitsbuch
Sportvereine: Kosten sichtbar machen und Erfolg sichern
Kostenrechnung
Kostenrechnung
Kosten- und Leistungsrechnung
Angewandtes Unternehmenscontrolling
Grundfragen der Medienbetriebslehre
Pfade durch das Klinische Prozessmanagement
Kostenmanagement
Kostenplanung und Kostenkontrolle
Kosten- und Erlösrechnung
Kostenrechnung 1
Einführung mit Fragen, Aufgaben und Lösungen
Kostenrechnung für öffentliche Apotheken
Einführung in die moderne Kostenrechnung
Einführung in hierarchischen Modulen
Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre
Herausforderung Materialwirtschaft
Repetitorium zur Kosten- und Leistungsrechnung

Kostenrechnung Downloaded
I Einführung from
Mit Fragen tafavor.com
Aufgaben E by guest

PAUL MATHEWS

**Einführung in die
Organisation der**

Produktion Springer-
Verlag

1. Teil: Der
Gemeinschaftskonten-
rahmen (GKR).- A.
Allgemeiner Überblick.-
B. Inhalt der

Kontenklassen.- I. Die Bilanz- und Abgrenzungskonten.- 1. Klasse 0: Anlagevermögen und langfristiges Kapital.- 2. Klasse 1: Finanzumlaufvermögen und kurzfristige Verbindlichkeiten.- 3. Klasse 2: Neutrale Aufwendungen und Erträge.- 4. Klasse 3: Stoffbestand und Waren.- II. Erfolgs- und Abschlußkonten.- 1. Klasse 4: Kostenarten.- 2. Klasse 5 u. 6: Kostenstellen.- 3. Klasse 7: Kostenträger- und Fabrikatebestandskonten.- a) Gestaltung bei Abrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren.- b) Gestaltung bei Abrechnung.
Kostenrechnung
Walter de Gruyter GmbH & Co KG
In insgesamt fünf thematisch geordneten

Lerneinheiten können die Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung aktiv wiederholt und geübt werden. Zahlreiche Zusatzmaterialien für Studenten und Dozenten im Download-Bereich zum Buch. *Deckungsbeitragsrechnung* diplom.de Seit Jahren wächst der Wettbewerbsdruck auf öffentliche Apotheken – besonders durch den zunehmenden Online-Handel mit Medikamenten. Das consequente Anwenden betriebswirtschaftlicher Methoden kann Apothekerinnen und Apothekern dabei helfen, sich unter den gegebenen Rahmenbedingungen trotzdem erfolgreich auf dem Markt zu

behaupten. Frank Daumann und Lev Esipovich bieten hierfür das notwendige Handwerkszeug: Sie vermitteln praxisnah und leicht verständlich die Grundlagen der Kostenrechnung und zeigen die Charakteristika der Voll- und Teilkostenrechnung auf. Zahlreiche Abbildungen und Fallbeispiele helfen beim Verständnis. Durch Kontrollfragen lässt sich das Erlernte auf einfache Art und Weise festigen. Das Buch richtet sich gleichermaßen an Studierende und Praktiker*innen.

Host Bibliographic Record for Boundwith Item Barcode 30112118442471 and Others Springer-Verlag

Aufbauend auf den Anforderungen, die aus

Controllingsicht an die Kosten- und Erlösrechnung zu stellen sind, gibt das Lehrbuch ... "einen fundierten Überblick über den modernen Stand der Kosten- und Erlösrechnung. ... neben Studenten können auch Betriebspraktiker wertvolle Anregungen erhalten." krp - Zeitschrift für Controlling. Aufgrund der Controllingorientierung liegt der Schwerpunkt auf der Grenzplankosten- und Deckungsbeitragsrechnung sowie der Prozesskostenrechnung, deren Darstellung konsistent in den Gesamtaufbau integriert ist. Der Stoff ist in dreizehn Lernmodule eingeteilt, die mit Hilfe von Lernzielen und

Kontrollfragen ein strukturiertes Selbststudium erleichtern. Einführende Intuitivbeispiele sowie ein umfangreiches Glossar erleichtern gerade Anfängern das Verständnis. Das Lehrbuch wird durch ein Arbeitsbuch ergänzt.

Kosten- und Leistungsrechnung in Krankenhäusern

Kohlhammer Verlag
Der Alltag von Medienbetrieben wird in der BWL-Standardliteratur nicht thematisiert, und die Literatur zum Medienmanagement verzichtet auf die Darstellung betriebswirtschaftlich notwendiger Berechnungen. Deswegen haben viele Studierende medienorientierter

Studiengänge Schwierigkeiten, mit den angebotenen Lehrstoffen die besonderen Fragen des betriebswirtschaftlichen Alltags von Medienunternehmen zu beantworten. Dieses Lehrbuch füllt die Literaturlücke und erläutert die Themen der BWL aus dem Blickwinkel großer und kleiner Medienbetriebe. Das Buch erklärt die ökonomischen Gütereigenschaften von Medien, die Unternehmensfunktionen und Wertschöpfungsprozesse in den Betrieben sowie die Branchenzusammenhänge in der Medienindustrie. Zusätzlich werden wichtige Begriffe und Kennzahlen der Medien-BWL sowie die Analyse-, Planungs-

und Entscheidungswerkzeuge der operativen und strategischen Unternehmensführung in separaten Kapiteln ausführlich vorgestellt. Viele Praxisbeispiele und Übungsaufgaben erleichtern das Verstehen und Einüben. Fachspezifisches Vorwissen ist nicht notwendig. Aufgrund der besonderen Themenstruktur ist das Buch sowohl als Lehrbuch für Einsteiger in die BWL als auch als Nachschlagewerk für höhere Semester geeignet.

Kostenrechnung I.
Springer-Verlag

In dieser Arbeit wird die Problematik der Bestimmung von Angebotspreisen für kundenindividuelle Leistungen behandelt. Anbieter derartiger

Leistungen, wie z.B. der klassische industrielle Einzelfertiger, aber auch das Softwarehaus im Dienstleistungsbereich, welches die Erstellung von Individualsoftware offeriert, müssen grundsätzlich für ein vom Kunden spezifiziertes Gut eine Preisforderung festlegen. Bezüglich dieses Angebotspreises bestehen in der Regel kostenbasierte Preisunter- und marktdeterminierte Preisobergrenzen. Im ersten Teil des Buches werden sechs aus der Literatur bekannte alternative Lösungsansätze für die Problematik der Angebotspreisbestimmung dargestellt und bewertet. Auf der Basis dieser Analyse wird schließlich ein

eigenständiger Lösungsweg entwickelt, welcher neben der Preisunter- und -obergrenzen die sogenannte Preisorientierungsgröße in den Mittelpunkt stellt. Hierunter wird eine einzelauftragsabhängige Wertgröße verstanden, die auf der Basis operationalisierter Erfahrungen des Entscheidungsträgers bei der Preisbestimmung Auskunft über den erzielbaren Preis geben soll. Anstelle eines relativ starren kostenrechnungsbasierten, kalkulatorischen Lösungsalgorithmus wird hier ein flexibles Entscheidungsunterstützungssystem vorgestellt, welches jeder Anbieter letztlich individuell

determinieren und somit optimieren kann. Der primäre Nutzen des neuen Lösungsansatzes liegt darin, daß die grundsätzlich entscheidende Größe bei der Angebotspreisbestimmung im Projektgeschäft, die Erfahrung des Entscheidungsträgers, zumindest im Ansatz abbildbar ist und somit nicht nur dem Entscheidungsträger selbst zahlenbasierte Hilfestellung bieten kann, sondern letztlich auch intersubjektiv verfügbar wird. Angebotspreisbestimmung für das kundenindividuelle Projektgeschäft Springer-Verlag Dieses Lehrbuch vermittelt systematisch die Grundlagen einer modernen Kosten- und

Leistungsrechnung. Die Autoren stellen modular und aufeinander aufbauend alle klassischen Methoden und Systeme vor. Abgerundet wird der Inhalt durch prozess- und marktorientierte Verfahren. In jedem Kapitel wird der Bezug zu IT-orientierten Fragen hergestellt. Gezielte Aufgaben mit leicht nachvollziehbaren Lösungen führen zu einem schnellen Lernfortschritt. Die vierte Auflage wurde um ein durchgängiges, systematisches Rechenbeispiel ergänzt, das den Datenfluss durch die einzelnen Stufen der Kostenrechnung praxisnah verdeutlicht. Kostenrechnung I UVK Verlag

Das vorliegende Buch setzt die Reihe der "Heidelberger Arbeitsbücher" fort und knüpft an deren Konzeption an. Es soll nicht etwa als neuartiges Lehrbuch die Grundzüge der Kostenrechnung selbständig darstellen, sondern ist in erster Linie als Lernhilfe für Studenten gedacht, die sich in die Kostenrechnung einarbeiten wollen. Inhalt und Umfang der behandelten Teilgebiete der Kostenrechnung entsprechen weitgehend dem Stoff, der bisher im betriebswirtschaftlichen Grundstudium an der Universität Mannheim während einsemestriger Lehrveranstaltungen (Vorlesung und Tutoren-Arbeitsgemeinschaften

) geboten wurde. Die Einteilung und inhaltliche Ausgestaltung der einzelnen Abschnitte orientiert sich dementsprechend primär an dem Buch von B. Huch: "Einführung in die Kostenrechnung", Würzburg-Wien 1971, das grundlegend für obige Lehrveranstaltungen war. Aufgrund der in den Tutorien-Arbeitsgemeinschaften gemachten praktischen Erfahrungen sahen wir uns jedoch veranlasst, zusätzlich ein Kapitel "Einführung in die Produktions- und Kostentheorie" aufzunehmen. Obwohl die dort behandelten Fragen kein Bestandteil der Kostenrechnung sind, hat es sich als zweckmäßig

erwiesen, sie in knapper Zusammenfassung in den Stoff einzubeziehen. Den Kern der einzelnen Kapitel stellen Lernfragen dar, die systematisch aufeinander aufbauen und den zu erarbeitenden Stoff vollständig erfassen. Hierzu sind keine Antworten vorgegeben, da im selbständigen Erarbeiten der Lösungen anhand der angegebenen Literatur ein wesentlicher Teil des Lerneffekts liegt. Soweit möglich, sollten die schriftlich formulierten Antworten von den Studenten in Gruppen verglichen und diskutiert werden. Das Arbeitsbuch ist also primär ein Mittel zur Gruppenarbeit und erhöht nach den bisherigen gemachten

Erfahrungen deren Effizienz.
Einführung einer Controlling-Konzeption in einem Handelsunternehmen
 Walter de Gruyter GmbH & Co KG
 In der aktuellen Krankenhaussituation - mit verpflichtender Einführung der Abrechnung nach Fallpauschalen ab 1.1.2004 - besteht ein Spannungsverhältnis zwischen Qualität der medizinischen Behandlung, Zeit- und Kostenaufwand. Diese Spannung lässt sich durch den Einsatz von Behandlungspfaden zugunsten einer adäquaten Patientenversorgung beeinflussen. Zur Pfadumsetzung eignet sich ein ganzheitliches Prozessmanagement, welches im vorliegenden Buch

praxisnah in seinen Gestaltungsmöglichkeiten, seiner Einführung und Umsetzung vorgestellt wird. Darüber hinaus finden die Zusammenhänge des Klinischen Prozessmanagements u.a. mit der Prozesskostenrechnung, der Balanced Scorecard und dem Prozesscontrolling Beachtung.
Kostenrechnung für Arztpraxen Springer-Verlag
 Die Erarbeitung von Entscheidungsvorlagen ist als operative Kernaufgabe des Controllings zu verstehen. Vor diesem Hintergrund nimmt das Übungs- und Arbeitsbuch die wichtigsten Aspekte des finanz- und kostenorientierten Controllings, der Budgetierung, der

Berichterstattung und der operativen Steuerung in den Blick. Den zentralen operativen Entscheidungs- und Koordinationsrechnungen wird ebenfalls besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Mit den Übungsaufgaben soll das Fundament des operativen Controlling-Instrumentariums erarbeitet werden. Aufgrund ihrer herausragenden Bedeutung für das operative Controlling stehen hier die Teilkostenrechnungen im Zentrum der Übungen. Die themenübergreifenden Fallstudien stellen auf die fallbezogene Entwicklung von Plan- und Budgetvorgaben, von Kalkulationen und Erfolgsrechnungen, sowie von

Abweichungsanalysen und von Koordinationsvorschlägen ab. Diese Fallstudien stellen die intendierten Verhaltenswirkungen des operativen Controllings in den Fokus der Betrachtungen. *Einführung in die Kostenrechnung einer Bauunternehmung* Springer-Verlag In Sportvereinen sind die Mittel häufig knapp. Finanzvorstände dürfen deshalb die Kosten niemals aus den Augen verlieren. Dieses Buch hilft dabei ohne tiefgreifende betriebswirtschaftliche Vorkenntnisse bei Ihnen vorauszusetzen: Auf leicht verständliche Art und Weise vermittelt es Ihnen auf rund 100 Seiten die Vorteile der Kostenrechnung für

Sportvereine auf Basis der sogenannten Voll- und Teilkostenrechnung. Das Lesen lohnt sich, denn durch diese Methoden können Sie auch auf Kostenebene den Erfolg Ihres Vereins nachhaltig sichern!

Dr. Gablers

Wirtschafts-Lexikon

Walter de Gruyter GmbH & Co KG
 Einer leistungsfähigen Kosten- und Leistungsrechnung kommt zentrale Bedeutung als Führungsinstrument für das Management zu. Dazu tritt die Anwendung entscheidungsorientierter Methoden und Instrumente, damit aus Kostendaten Managementinformationen werden. Das Werk ist für Studium und Praxis gleichermaßen

relevant.

Kostenrechnung I.

Walter de Gruyter GmbH & Co KG
 Gesundheitsreformen, Fachkräftemangel sowie der demographische Wandel stellen Arztpraxen vor zahlreiche Herausforderungen. Der steigende Kostendruck, insbesondere durch Honoraranpassungen und Budgetierungen, verschärft diese Situation. Dennoch können sich Arztpraxen erfolgreich behaupten, sofern sie betriebswirtschaftliche Methoden konsequent anwenden. Frank Daumann und Lev Esipovich bieten hierfür das notwendige Handwerkszeug: Sie vermitteln praxisnah und leicht verständlich die Grundlagen der

Kostenrechnung und zeigen die Charakteristika der Voll- und Teilkostenrechnung auf. Zahlreiche Abbildungen und Fallbeispiele helfen beim Verständnis. Durch Kontrollfragen lässt sich das Erlernte auf einfache Art und Weise festigen. Das Buch richtet sich gleichermaßen an Studierende und Praktiker*innen. *Betriebswirtschaft für Techniker* Walter de Gruyter GmbH & Co KG Betriebswirtschaftslehre für das Grundstudium. Der Bände zwei wird sich mit Finanzierung und Investition sowie mit den funktionalen Bereichen der Leistungsbeschaffung, -erstellung und -verwertung befassen. Ein didaktisch

innovativer Ansatz. Einführung in die Betriebswirtschaftslehre Springer-Verlag Lehr- und Prtufungserfahrungen veranlassen meine Mitarbeiter und mich, ein Arbeitsbuch zur Industriebetriebslehre zu erstellen. Das Buch soll den Studierenden zu einer aktiven und selbständigen Auseinandersetzung mit den Stoffgebieten der Industriebetriebslehre anleiten. In einer großen Anzahl von Beispielen wird dem Leser der Weg zur Anwendung wissenschaftlicher Kenntnisse auf praktische Fragestellungen aufgezeigt. Das Buch ist für den Universitäts- und Fachhochschulstudenten eine wertvolle Unterstützung bei der

Aneignung von Wissen, das den nachstliegenden PrUfungstermin liberdauert. Ausbildungsgiinge, die den unmittelbaren Anwendungsbezug in den Vordergrund stellen, fmden in ihm eine Viel zahl didaktisch autbereiteten Ubungsmaterials. Das Buch fordert die Wissensaufnahme und ermoglicht eine eigenverantwortlicne Lernerfoigskontrolle. Ebenso sollen Lehrende in diesem Buch eine willkommene Unterstltzung fur ihre Arbeit fmden. Das Arbeitsbuch ist nicht nur als systematische Anleitung zum Studium der, Industriebe tribslehre" gedacht, sondern auch als eigenstandige

Arbeitshilfe fur denjenigen, der sein betriebswirtschaftliche s Wissen aus anderen Quellen schopft. Aufgaben und Fragen dienen nur selten der blo & n Wissensabfrage. Zumeist handelt es sich urn tiefergehende Verstandnis fragen. Wer sich nicht der Mtihe unterzieht, bei Verstandnislicken geeignete Literatur zu Rate zu ziehen, verschenkt Anregungen zu selbstandigem Nachdenken und Suchen nach mOglichen Antworten. Aufbau und Terminologie des Arbeitsbuches orientieren sich eng an der "Industriebetriebs lehre". Innerhalb der acht Kapitel werden die Schwerpunkte teilweise verlagert, urn den in

der Lehrerfahrung beobachteten Verstiindnisproblemen Rechnung zu tragen. <i>Service - ein strategischer Erfolgsfaktor von Industrieunternehmen?</i> Springer-Verlag Inhaltsangabe: Inhaltsverzeichnis:Inhaltsverzeichnis: Abbildungsverzeichnis Tabellenverzeichnis Abkürzungsverzeichnis	2.1.3Zunahme der Gemeinkosten
1. Einleitung	2.2Berücksichtigung der Kostenstrukturveränderungen in traditionellen Kostenrechnungssystemen
1.1Problemstellung	2.2.1Istkostenrechnung
1.2Gang der Untersuchung	2.2.1.1Istkostenrechnung als Vollkostenrechnung
2. Veränderung der Kostenstrukturen und ihre Berücksichtigung in traditionellen Kostenrechnungssystemen	2.2.1.2Istkostenrechnung als Teilkostenrechnung
2.1Formen der Veränderung der Kostenstruktur	2.2.2Plankostenrechnung
2.1.1Änderung der primären Kostenartenstruktur	2.2.2.1Flexible Plankostenrechnung zu Vollkosten
2.1.2Zunahme der Fixkosten	2.2.2.2Flexible Plankostenrechnung zu Teilkosten
	2.3Notwendigkeit alternativer Systeme der Kostenrechnung
	3. Grundzüge des Activity-Based Costing
	3.1Geschichtliche Entwicklung des Activity-Based Costing
	3.2Rechnungszwecke des Activity-Based

Costing	3.3.3.5Auswahl der Kostentreiber der zweiten Stufe
3.2.1Verbesserung der Produktkalkulation	3.3.3.6Darstellung der Funktionsweise anhand eines Fallbeispiels
3.2.2Abbildung von Produktivitätsfortschritten	3.4Anwendungsgebiete des Activity-Based Costing
3.2.3Verringerung der Kosten der Kostenrechnung	3.5Beurteilung des Activity-Based Costing
3.3Aufbau und Funktionsweise des Activity-Based Costing	4.Grundzüge der Prozeßkostenrechnung
3.3.1Begriffliche Grundlagen des Activity-Based Costing	4.1Geschichtliche Entwicklung der Prozeßkostenrechnung
3.3.2Aufbau Activity-Based Costing	4.2Rechnungszwecke der Prozeßkostenrechnung
3.3.2.1Aufbauelemente der Stufe 1	4.2.1Verbesserung der Produktkalkulation
3.3.2.2Aufbauelemente der Stufe 2	4.2.2Prozeßoptimierung
3.3.3Funktionsweise des Activity-Based Costing	4.2.3Entscheidungsunterstützung
3.3.3.1Zusammenfassung von Tätigkeiten	4.3Aufbau und Funktionsweise der Prozeßkostenrechnung
3.3.3.2Ausweis der Aktivitätskosten	4.3.1Begriffliche Grundlagen der Prozeßkostenrechnung
3.3.3.3Auswahl der Verrechnungsgrundlage der ersten Stufe	4.3.2Aufbau der
3.3.3.4Identifizierung von Activity-Centern	

Prozeßkostenrechnung	Funktionsbereiche
4.3.2.1 Prozeßkostenartenrechnung	sowie ganzheitliche Konzepte der modernen Produktion und Methoden der Produktionsoptimierung behandelt. Das Buch liefert ein Grundverständnis für die Funktionsweise industriell arbeitender Unternehmen und für die Konzepte von Planung, Betriebs- und Leistungsoptimierung von Produktionsbetrieben.
4.3.2.2 Prozeßkostenstellenrechnung	
4.3.2.3 Prozeßkostenträgerrechnung	
4.3.3 Funktionsweise der Prozeßkostenrechnung	<u>Activity-Based Costing</u> und <u>Prozeßkostenrechnung</u>
4.3.3.1 Vorstrukturierung der Hauptprozesse	Linde Verlag GmbH
4.3.3.2 Tätigkeitsanalyse	Um sowohl eine qualitativ hochwertige Versorgung anbieten zu können als auch aus wirtschaftlicher Sicht dauerhaft die eigene Existenz zu sichern, hat die Kosten- und Leistungsrechnung als Grundlage des Controllings eine
4.3.3.3 Kostenbewertung und Prozeßverdichtung	
4.3.3.4 Kalkulation	
4.3.3.5 Darstellung der Funktionsweise [...]	
<i>Buchführung und Jahresabschluss</i>	
Springer-Verlag	
Einführung in die Organisation der Produktion in Industriebetrieben, die Fragen der Produktionsziele, Wirtschaftlichkeit, Aufgaben der an der Produktion beteiligten	

herausragende Relevanz für die Krankenhäuser. Denn nur wer Kosten sowie Leistungen und Erlöse genau plant und dokumentiert, wird etwas über die Wirkungen seines Handelns herausfinden und steuernd einwirken können. Diesen Anforderungen wird in der systematischen Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung in Krankenhäusern in einer nunmehr vollständig überarbeiteten 6. Auflage Rechnung getragen.

Arbeitsbuch „Kostenrechnung“
Springer-Verlag

Das Buch präsentiert ausgewählte Vorträge einer Seminarveranstaltung zur Materialwirtschaft, die von der Mannesmann AG und

dem Lehrstuhl für Produktionswirtschaft an der Gerhard-Mercator-Universität - GH Duisburg gemeinsam veranstaltet worden ist. Den praxisbezogenen Beiträgen wird eine theoretische Abhandlung zu Wettbewerbsstrategien und Materialwirtschaft vorangestellt. Einige Themen sind: Dynamisches Supply-Management und Dynamische Produktdifferenzierungsstrategien, Materialwirtschaft und Technik - von der funktionalen Gliederung zum ganzheitlichen Produktmanagement, Wertschöpfungspartnerschaften mit Lieferanten, Going International, (Beschaffungsmarkt

Osteuropa), Fallstudie Materialwirtschaft/Einkauf (Global Sourcing).
Die Abgrenzungsrechnung
Walter de Gruyter GmbH & Co KG
In der betriebswirtschaftlichen Fachliteratur wird vornehmlich jener Teil des internen Rechnungswesens behandelt, der als Betriebsrechnung den betrieblichen Umsatzprozess betrifft. Das ist verständlich; denn diese leistungsbezogene Rechnung ist in besonderer Weise geeignet, Grundlage für die Beurteilung des betrieblichen Geschehens in der Vergangenheit und für die Abschätzung der künftigen Entwicklung zu sein. Aber wenn auch die Betriebsrechnung den primär wichtigen Teil

des betrieblichen Geschehens erfasst, so stellt ihr Ergebnis doch nur einen Teil des Gesamtergebnisses der Unternehmung dar. Für die Ausschüttung von Gewinnen an die Anteilseigner und für die Stärkung der Rücklagen der Unternehmung ist letztlich nicht das Betriebsergebnis allein, sondern der Gesamtunternehmungserfolg entscheidend. Deshalb muß der Betriebserfolg um das neutrale Ergebnis, das Abgrenzungsergebnis, ergänzt werden, ehe eine Aussage darüber erfolgen kann, was die Unternehmung in einer Periode, verdient hat. Es genügt nicht, die Abgrenzungsrechnung lediglich als Restposten nach Abspaltung des Betriebserfolgs zu

verstehen. Vielmehr bedürfen die Zahlen der Abgrenzungsrechnung einer rückschauenden Analyse, um die Ursachen für das erzielte Ergebnis zu erkennen, gegebenenfalls die Verantwortlichkeit klarzustellen und in der Vorscheurechnung zu

einer möglichst realistischen Prognose zu kommen. Es ist die Absicht der vorliegenden Arbeit, die Erfolgsposten der Abgrenzungsrechnung aufzuzeigen und Wechselbeziehungen zu anderen Rechnungen der Unternehmung festzustellen.